

Protokoll der Mitgliederversammlung von netzwerk recherche e.V. am Freitag, 1. Juli 2011, in Hamburg

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Kuno Habermusch (NDR) als Versammlungsleiter eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest.

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder anwesend ist. Bei der aktuellen Gesamtzahl von 555 Mitgliedern sind also 138 Mitglieder erforderlich. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass diese Zahl nicht erreicht wurde (vgl. beigefügte Anwesenheitslisten). Die Mitgliederversammlung wird daraufhin erneut und zeitlich unmittelbar darauf einberufen. Sie ist somit ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Kuno Habermusch schlägt eine Ergänzung der Tagesordnung vor. Demnach soll nach dem Finanzbericht für das vergangene Jahr über aktuelle Finanzfragen gesprochen werden. Die Mitgliederversammlung genehmigt die so ergänzte Tagesordnung.

Kuno Habermusch übergibt das Wort an Prof. Dr. Thomas Leif, 1. Vorsitzender von Netzwerk Recherche.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Thomas Leif blickt in seiner Rede zurück auf zehn Jahre netzwerk recherche e.V. (Manuskript der Rede im Anhang).

- Drei Grundsätze haben seiner Ansicht nach die Arbeit des Vereins in den vergangenen zehn Jahren geprägt – **Konzentration, Kontinuität und Verzicht**. Charakteristisch sei die Konzentration auf das Wesentliche – auf die Förderung der Recherche als Dreh- und Angelpunkt für einen Qualitätsjournalismus. Kontinuität diene als innerer Kompass für die vielfältigen Projekte und bei der Profilierung der gründlich erarbeiteten Programm-Positionen. Bewusst habe man auf Tätigkeitsfelder verzichtet, die andere Organisationen – ausgestattet mit einem gewerkschaftlichen Mandat – bereits pflegen, beispielsweise die Tarifpolitik.
- Zu den größten Erfolgen zähle u.a. die jährlich stattfindende **Jahreskonferenz** in Hamburg, eine Tagung „von Journalisten für Journalisten“, die kein Glitzer-Kongress, sondern Handwerksmesse, Treffpunkt, Wissensbörse, Diskurs-Ort und Vernetzungs-Station sei. Zudem werde die Idee der **Recherche-Stipendien** mittlerweile von sehr vielen Medien-Akteuren aufgegriffen und in die Praxis übersetzt; das **Informationsfreiheitsgesetz** sei über die parlamentarischen Hürden gebracht worden.
- Für die **Zukunft** empfiehlt Thomas Leif insbesondere eine klare Konzept- und Programmarbeit. Der Verein müsse auch weiterhin ein zentraler Ideenpool sein und Diskurse befeuern. Bei vielen Themen sei dies in den vergangenen Jahren gelungen, auch jenseits des PR-Themas oder der Recherche-Förderung. Wichtig sei zudem die Projektorientierung mit klaren Zuständigkeiten für einzelne Projektfelder und einer weitgespannten Dezentralisierung. Verabschieden müsse man sich aber wohl zum Teil vom Mythos ehrenamtlicher Arbeit im Journalismus. Für einzelne Projekte sollten – wie bereits praktiziert – mit Werkverträgen junge Talente gewonnen werden. Der Verein müsse ein verlässlicher Wissensspeicher bleiben (Werkstätten, Dossiers, Studien, Büchern, etc.), der sich auch in Zukunft auf das Wesentliche konzentriert und nicht zum Catch-All-Verein mutiert.

Thomas Leif dankt abschließend allen, die in den zehn Jahren dabei waren und angepackt haben, die Idee für einen besseren Journalismus nach vorne zu treiben. Es sei gelungen, aus dem Nichts eine kleine Institution aufzubauen.

TOP 3: Finanzbericht 2010 und Bericht der Kassenprüfung

Die Schatzmeisterin des Vereins, Tina Groll, informiert die Mitgliederversammlung über die Kontostände und präsentiert die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für das vergangene Jahr. Demnach hat der Verein 2010 einen Überschuss von knapp 97.000 Euro erwirtschaftet (vgl. Finanzbericht 2010 in der Anlage).

Der Mitgliederversammlung wird zudem der Bericht des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters Michael Mohr (Saarbrücken) vorgelegt, der eine stichprobenhafte Überprüfung der Einnahmen-Überschussrechnung 2010 vorgenommen hat. Er kam am 29.06.2011 zu dem Ergebnis, „dass die Unterlagen geordnet und vorhanden waren. Zu allen geprüften Vorgängen waren mit Ausnahme der Einnahmen sämtliche Belege vorhanden, ordentlich abgelegt und korrekt verbucht. Eingangsrechnungen, Buchungen und Kontoauszüge konnten den jeweiligen Vorgängen zugeordnet werden. Die Ausgangsrechnungen lagen nicht vollständig vor. Die Buchungen konnten jedoch über die jeweiligen Kontoauszüge zugeordnet werden. Alle Aufzeichnungen wurden mit Ausnahme der fehlenden Belege für die Einnahmen nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung gefertigt.“

TOP 4: Aktuelles

Hans Leyendecker, 2. Vorsitzender des Vereins, informiert die Mitgliederversammlung, dass der Verein die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) über Unregelmäßigkeiten bei Abrechnungen früherer Fördermaßnahmen informiert hat.

Anlässlich der Pläne des nr, eine Stiftung zu gründen, habe sich der Vorstand am 28. Mai 2011 ausführlich mit der Finanzlage des Vereins befasst. Dabei sei er auf Hinweise gestoßen, dass der Verein gegenüber der BpB zur Förderung der Jahreskonferenz 2010 fehlerhafte Angaben gemacht hat. Grundsätzlich fördert die BpB die Jahrestagung durch Defizitfinanzierung. Da nicht alle Einnahmen der Jahrestagung gegenüber der BpB angegeben wurden, könnte der Verein eine zu hohe Förderung von der BpB erhalten haben.

Ein vom Vorstand beauftragter Wirtschaftsprüfer überprüft derzeit die Kassenführung und die Abrechnungen des nr gegenüber der BpB - und zwar für alle Förderjahre (2007 bis 2010). Am 24. Juni 2011 haben die Wirtschaftsprüfer den „Entwurf eines Zwischenberichts“ vorgelegt. Demnach gibt es Hinweise, dass auch in den Jahren 2008 bis 2010 nicht alle Einnahmen im Zusammenhang mit der Jahrestagung gegenüber der Bundeszentrale vollständig angegeben wurden - sie fanden keinen Hinweis auf persönliche Bereicherungen durch ein Mitglied des Vereins.

Der Vorstand hat daraufhin einstimmig beschlossen, vorsorglich alle erhaltenen Fördermittel der BpB für die Jahrestagungen (2007-2010) zurückzuzahlen. Insgesamt wurde ein Gesamtbetrag in Höhe von rund 75.000 Euro an die BpB überwiesen.

In der Mitgliederversammlung übernahm Thomas Leif die Verantwortung für mögliche Abrechnungsfehler und schied aus dem Vorstand aus.

Drei weitere Vorstandsmitglieder boten in der Aussprache ihre Rücktritte an, nahmen diese Angebote jedoch später – nach einer kurzen Unterbrechung der Mitgliederversammlung – wieder zurück.

Der Vorstand erklärte, an der persönlichen Integrität Thomas Leifs gebe es keine Zweifel. Er habe mit großem Engagement nr gegründet und zehn Jahre ehrenamtlich für den Verein gearbeitet. Das netzwerk recherche verdanke dem Einsatz von Thomas Leif sehr viel.

Die Mitgliederversammlung diskutierte intensiv über den Fall und beschloss mit Mehrheit, dass umgehend eine Pressemitteilung mit den Ergebnissen der Sitzung veröffentlicht wird.

Einstimmig wurde der Vorstand beauftragt, die Aufklärung der Vorgänge fortzuführen, die Geschäfte bis zur Klärung aller Fragen weiterzuführen und bis Ende des Jahres zu einer neuen Mitgliederversammlung einzuladen, bei der die Entlastung des Vorstands und Neuwahlen erfolgen können. Hans Leyendecker lud die Mitglieder ein, in Zukunft in dem noch zu wählenden Vorstand aktiv mitzuarbeiten.

Auf Antrag von Christoph Maria Fröhder wurde die Mitgliederversammlung beendet.

TOP 5: Projektideen der Mitglieder

Vertagt.

TOP 6: Verschiedenes

Vertagt.

Protokoll: Thomas Schnedler / Günter Bartsch / Hans Leyendecker (22.08.2011)

Anlagen:

- *Bericht Thomas Leif*
- *Finanzbericht 2010: http://www.netzwerkrecherche.de/files/nr-finanzbericht-2010_11-mitglieder.pdf*
- *Anwesenheitslisten Mitgliederversammlung 2011*

Kuno Habermusch,
Versammlungsleiter

Thomas Schnedler,
Schriftführer netzwerk recherche e.V.